



Informationen zur Weiterbildung

„Systemische Beratung“



Kurs: MS XXVIII

31.05.2026 – 09.06.2028



Sehr geehrte Interessentin, sehr geehrter Interessent,

wir freuen uns, Ihnen unsere Infomappe zur Weiterbildung „Systemischer Beratung“ zukommen lassen zu dürfen. Systemische Beratung ist eine etablierte und praxisorientierte Methode, um Menschen in verschiedenen Lebens- und Berufssituationen zu unterstützen und zu begleiten. Unsere Weiterbildung richtet sich an Menschen, die sich für diese Methodik interessieren und ihre Fähigkeiten im Bereich der Beratung erweitern möchten.

In der Weiterbildung lernen Sie, wie Sie systemisch beraten und Probleme aus einer ganzheitlichen Perspektive betrachten können. Dabei werden Sie von erfahrenen Dozentinnen und Dozenten begleitet, die Ihnen praxisnah und anwendungsorientiert die Grundlagen der Systemischen Beratung vermitteln. Wir legen großen Wert darauf, dass die Inhalte der Weiterbildung durch Übungen und Praxisbeispiele vertieft werden, um Ihnen eine bestmögliche Vorbereitung auf Ihre berufliche Tätigkeit als Systemische*r Berater*in zu bieten.

Ziel der Weiterbildung ist:

- die Qualität der bisherigen Arbeit erhöhen, indem systemische Konzepte in die Tätigkeit integriert werden
- die Chancen für eine berufliche und persönliche Weiterentwicklung zu erhöhen
- die persönlichen Handlungskompetenzen in der Arbeit mit Systemen zu erweitern
- mehr Handlungsoptionen und Sicherheit in der Beratung zu bekommen

Unsere Haltung:

Unsere Philosophie ist es, den Teilnehmer*innen eine intensive und offene Weiterbildungserfahrung zu bieten. Dies erreichen wir durch eine Begrenzung der Teilnehmerzahl auf maximal 14 Personen pro Kurs. Auf diese Weise können wir eine Umgebung schaffen, in der jede*r Teilnehmer*in aktiv an der Weiterbildung beteiligt ist und eine enge Interaktion und Zusammenarbeit in einer vertrauensvollen Atmosphäre fördern.

Wir legen großen Wert auf Selbsterfahrung, Selbstreflektion und die Vermittlung einer systemischen Haltung. Unser Ziel ist es, den Teilnehmer*innen nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern sie auch dazu zu ermutigen, es in die Praxis umzusetzen und selbst zu erfahren. Durch diesen Ansatz fördern wir das persönliche Wachstum und die Entwicklung unserer Teilnehmer*innen.

Zusammenfassend ist es unser Anspruch, eine hochwertige und transformative Weiterbildungserfahrung zu bieten, die den Teilnehmer*innen hilft, ihre Potenziale voll zu entfalten und ihre persönliche und berufliche Entwicklung positiv zu verändern. Dazu ist es aus unserer Sicht sinnvoll, mit einer Vielfaltigkeit von Lehrenden die Weiterbildung durchzuführen, denn Unterschiede dienen der Weiterentwicklung.



Zulassungsvoraussetzung (SG / DGSF)

Seit November 2024 freuen wir uns, als erstes Institut in Deutschland eine doppelt zertifizierte Weiterbildung in systemischer Beratung anzubieten, die sowohl von der SG als auch von der DGSF anerkannt wird. Dieser besondere Kurs ermöglicht es Ihnen, bei erfolgreichem Abschluss und Einhaltung der Richtlinien beider Dachverbände zwei Zertifikate zu erwerben. Die Weiterbildung umfasst den gesamten Rahmen beider Organisationen und bietet Ihnen eine fundierte und umfassende Ausbildung in systemischen Beratungsansätzen.

3

Für die Weiterbildung Systemische Beratung gelten folgende Zulassungsvoraussetzungen:



- Hochschulabschluss und psychosoziale Praxiserfahrungen oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss im psychosozialen Bereich (mind. 3-jährige Berufsausbildung) oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 3-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld oder
- ein qualifizierter Berufsabschluss (mind. 2-jährige Berufsausbildung) und mind. 3-jährige Berufstätigkeit im psychosozialen oder beraterischen Feld und Abschluss einer anderen Weiterbildung im Spannungsfeld von Person, Rolle und Institution, Umfang mind. 100 UE.
- Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.



- Hochschul-, Fachhochschul-, Fachschulabschluss oder eine spezifische berufliche Ausbildung, Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das die Umsetzung systemischer Ideen und Vorgehensweisen ermöglicht,
- mehrjährige Berufspraxis im beraterischen Feld ist erwünscht.
- Möglichkeit zur Umsetzung Systemischer Beratung während der Weiterbildung.

Als Teilnehmer*in werden Sie in dieser zweijährigen Weiterbildung intensiv an die Praxis der systemischen Beratung herangeführt und durch die Selbstreflektion ist es unser Ziel, dass Sie Ihren persönlichen Beratungsstil finden. Dazu haben Sie in den Lehrsupervisionen und Workshops zur Selbsterfahrung die Möglichkeit im dialogischen Prozess mit den Lehrenden, in Kleingruppenarbeit sich auszutauschen und individuell weiter zu entwickeln.

Nach dem Abschluss *beider* Weiterbildungsgänge haben Sie die Möglichkeit, einen Weiterbildungsnachweis „Systemische Beratung“ der SG und der DGSF je nach den vorhandenen Zugangsvoraussetzungen zu beantragen.

Das ConSpect-Zertifikat „Systemische Beratung“ ist Zugangsvoraussetzung für die Aufbaumodule "Systemische Therapie", „Systemisches Coaching“ und „Systemische Supervision & Organisationsberatung“. Die Weiterbildung „Systemische Supervision & Organisationsberatung“ können Sie auch bei uns absolvieren.

Lehrende der Weiterbildung



Vincent Herngreen



Thomas Oelschläger



Maren Hild



Heidi Surhove



Prof. Dr. Holger Lindemann



Andre Mücke



Sarah Strootmann



Dauer & Kosten

- Dauer:** **Grundmodul: Systemische Beratung**
09.03.2026 – 20.03.2027
Zertifizierungsmodul: Systemische Beratung (SG/DGSF)
12.05.2027 – 24.03.2028
- Kosten:** **Grundmodul: Systemische Beratung**
2.550,00 Euro (in monatlichen Raten zahlbar)²
zzgl. 100,00 Euro Anmeldegebühr (bei Anmeldungen bis zum 30.06.2024 entfällt die Anmeldegebühr)
Zertifizierungsmodul: Systemische Beratung (SG/DGSF)
2.400,00 Euro (in monatlichen Raten zahlbar)
Keine Anmeldegebühr

5

Förderungen

Bildungsurlaub:

ConSpect ist ein von der AZAV geprüftes und zertifiziertes Weiterbildungsinstitut.
Die Teilnehmer*innen an unseren Kursen können entsprechend nach dem
Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz Bildungsurlaub bei ihren Arbeitgeber*innen beantragen.



Bildungsscheck:

Der neue **Bildungsscheck 2.0** in NRW (ab Feb. 2026) fördert berufliche Weiterbildungen mit 50 % der Kosten, maximal 500 € pro Kalenderjahr. Das digitale Angebot richtet sich an Personen mit Wohnsitz in NRW und einem zu versteuernden Einkommen bis 50.000 € (bzw. 100.000 € bei gemeinsamer Veranlagung).

Wichtige Fakten zum Bildungsscheck 2.0:

- **Zielgruppe:** Beschäftigte, Berufsrückkehrende und Selbstständige in NRW.
- **Förderung:** 50 % der Weiterbildungskosten, max. 500 €.
- **Voraussetzungen:** Zu versteuerndes Einkommen max. 50.000 € (alleinstehend) / 100.000 € (verheiratet).



- **Antrag:** Einfach und digital über das neue Online-Portal, nach Abschluss des Kurses.
- **Förderfähige Maßnahmen:** Berufsbezogene Weiterbildungen (z.B. IT-Kurse, Sprachkurse, Fachqualifikationen), die nicht vom Arbeitgeber finanziert werden.
- **Nicht förderfähig:** Führerscheine, Coachings, Kongresse oder Freizeitangebote.

Der Antrag wird nach Beendigung der Weiterbildung gestellt, wobei Nachweise wie Rechnung und Teilnahmebescheinigung hochgeladen werden müssen.



Bundesagentur
für Arbeit

6

Bildungsgutschein:

ConSpect ist ein zertifizierter Bildungsträger nach AZAV, und diese Weiterbildung ist somit förderfähig. Angestellte können staatliche Unterstützung nutzen, um beruflich aktuell zu bleiben – vor allem durch das Qualifizierungschancengesetz, das seit 2019 in Deutschland gilt.

Die wichtigsten Punkte sind:

- **Zugang zur Weiterbildung für alle:** Förderung für alle Arbeitnehmer*innen & Arbeitsuchende, unabhängig von Alter, Qualifikation oder Betriebsgröße. Ziel ist es, Beschäftigte auf den digitalen Wandel vorzubereiten und ihre Beschäftigungsfähigkeit langfristig zu sichern.
- **Förderung der Weiterbildungskosten:** Die Bundesagentur für Arbeit übernimmt, je nach Unternehmensgröße, einen Teil der Kurskosten und des Arbeitsentgelts während der Qualifizierung.
- **Beratung durch die Bundesagentur für Arbeit:** Unterstützung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer*innen, um passende Qualifizierungsmaßnahmen und individuelle Weiterbildungspläne zu entwickeln.

Nutzen Sie das Qualifizierungschancengesetz und sichern Sie sich staatliche Zuschüsse für Ihre Weiterbildung!



Förderungsübersicht für den Bildungsgutschein:

Kriterium	Unter 50 Beschäftigte (Kleine Betriebe)	Unter 500 Beschäftigte (Mittlere Betriebe)	Ab 500 Beschäftigte (Große Betriebe)
Zuschüsse zum Arbeitsentgelt (während der Weiterbildung)	75 % Zuschuss	50 % Zuschuss	25 % Zuschuss
Zuschüsse zum Arbeitsentgelt ohne Berufsabschluss	Bis zu 100 % Zuschuss	Bis zu 100 % Zuschuss	Bis zu 100 % Zuschuss
Übernahme der Lehrgangskosten	100 % Kostenübernahme	50 % Kostenübernahme	25 % Kostenübernahme
Übernahme der Lehrgangskosten ohne Berufsabschluss	Bis zu 100 % Kostenübernahme	Bis zu 100 % Kostenübernahme	Bis zu 100 % Kostenübernahme
Übernahme der Lehrgangskosten für Beschäftigte ab 45 Jahren oder schwerbehinderte Menschen	Bis zu 100 % Kostenübernahme	Bis zu 100 % Kostenübernahme	Keine zusätzliche Förderung

Zusätzliche Förderung:

Liegt eine Qualifizierungsvereinbarung mit einem Sozialpartner vor, können die Förderungen um 5 % erhöht werden (gilt für Zuschüsse zum Arbeitsentgelt und Lehrgangskosten). Individuelle Förderung ist online beantragbar.

Die geförderte Maßnahme erfordert neue Vertragsunterlagen sowie eine Infomappe, die wir Ihnen inklusive der Zertifikate im Anhang zusenden. Die Maßnahmennummer lautet **367 0056 2025**.

Arbeitgeber*innen können ihren Antrag online ausfüllen und benötigen dafür eine individuelle Trägerbescheinigung. Kontaktieren Sie uns, und wir stellen diese gerne aus. **Arbeitssuchende** können den Antrag über das Jobcenter stellen.



Anmeldeablauf

Unverbindliche schriftliche Bewerbung

Bitte sende Sie uns eine schriftliche Bewerbung über unser Onlineformular (siehe Button -Online Bewerbung), oder senden Sie uns das im Anhang beigefügte Formular per Mail oder Fax ausgefüllt zurück.

Online Bewerbung

Prüfung der Zugangsvoraussetzung

Nachdem wir Ihre Bewerbung erhalten haben, prüfen wir ob Sie die Zulassungsvoraussetzungen der SG und/oder der DGSF erfüllen.

8

Weiterbildungsvertrag

Nach der Prüfung der Zulassungsvoraussetzung, senden wir Ihnen die Weiterbildungsverträge für die zweijährige Ausbildung zu. Bitte lesen Sie diesen gründlich durch und bringen diesen dann ausgefüllt zum Erstgespräch mit.

Erstgespräch / Anmeldung

Gerne nehmen wir uns Zeit für ein erstes Gespräch, um uns gegenseitig kennenzulernen und Ihre Fragen zu beantworten. Im persönlichen Gespräch möchten wir gerne mehr über Sie erfahren: Welche Motivation treibt Sie an, eine Weiterbildung in systemischer Beratung zu absolvieren? Und welche Erwartungen haben Sie an unsere Weiterbildung?

Wir möchten Ihnen auch einen Überblick über unser Weiterbildungsprogramm geben und Ihnen die Möglichkeit geben, alle Fragen zu stellen, die Sie haben.

Wir möchten Sie ermutigen, offene Fragen und Bedenken anzusprechen. Wir möchten sicherstellen, dass Sie sich gut aufgehoben fühlen und genau wissen, was Sie von unserer Weiterbildung erwarten können.

Terminübersicht:

Grundmodul-Termine und Inhalte MS XXVIII:

Kursleitung: Heidi Surhove

Element	Datum P-Präsenz O-Online	Tag	Inhalt	Lehrende
S1	31.05.2026 P	SO	Kennenlernen & Organisation der WB Ich sehe die Welt- und du eine andere: Der radikale Konstruktivismus als Basis systemischer Haltung	Benjamin Becker
S1	01.06.2026 P	MO		Sarah Strootmann
S1	02.06.2026 P	DI	Mit Sprache Wirklichkeit gestalten – Systemische Kommunikation in der Praxis – Wie gestalte ich eine Beratung Methoden: Reflecting Team & konstruktive Fragetechniken, Reframing	



WS I	30.06.2026 P	DI	Wer bin ich in der Beratung? - Haltung & ethische Orientierung im systemischen Handeln	Thomas Oelschläger
S2	13.07.2026 P	MO	Der andere hört nie, was ich sage – Gesprächsführung und die autonome Eigenlogik lebender Systeme Biologisches System/Autopoiese (Maturana) Methode: Erwartungskarussell	Vincent Herngreen
S2	14.07.2026 O	DI	Impulse statt Kontrolle – Gesprächsführung mit Blick auf Autopoiese und Selbstorganisation Methoden: Mind Map, Skalierung, inneres Team	Heidi Surhove
WS II	10.09.2026 P	DO	Was mich stärkt: Meine Ressourcen in der systemischen Beratung	Vincent Herngreen
Sup I	14.10.2026 P	MI	Lehrsupervision	Thomas Oelschläger
S3	09.11.2026 P	MO	Nicht der Mensch kommuniziert, sondern das soziale System – Die systemische Idee der Gesprächsführung Wer ist da? Welche Beziehungen sind wichtig? Ressourcen entdecken mit der Netzwerkkarte	Maren Hild
S3	10.11.2026 P	DI		
Sup II	15.12.2026 P	DI	Lehrsupervision	Thomas Oelschläger
WS III	04.01.2027 P	MO	Familie, Herkunft, Identität – systemisch und lösungsorientiert auf der Spurensuche Methode: Familienskizze Zwischen Wurzeln und Flügeln - Ressourcen entdecken und die eigene Zukunft gestalten Systemisch beraten bedeutet „sich selbst kennen“ Biografiearbeit als professionelle Grundlage für die Beratungen	Vincent Herngreen 2. Tag mit Benjamin Becker
WS IV	05.01.2027 P	DI		
WS V	06.01.2027 P	MI		
WS VI	27.02.2027 P	SA	Erzählräume öffnen: Methoden der Biografiearbeit zur Lebensgestaltung	Vincent Herngreen
Sup III	18.03.2027 P	DO	Lehrsupervision	Thomas Oelschläger
Sup IV	20.05.2027 P	DO	Lehrsupervision	Vincent Herngreen
WS VII	05.06.2027 P	SA	Was war, was wirkt, was wächst – persönliche Bilanz und Ausblick nach einem Fortbildungsjahr	Thomas Oelschläger

Zertifizierungsmodul:

Element	Datum	Tag	Inhalt	
WS V III	19.06.2027 P	SA	Innere Stärke im Außenkontakt – Burnout-Prävention für Beratende	Sarah Strootmann



S4	07.07.2027 P	MI	Wenn viele Stimmen sprechen – systemische Perspektiven auf Mehrpersonenprozesse	Thomas Oelschläger
S4	08.07.2027 P	DO	Hinschauen statt übersehen: Systemische Beratung in komplexen Lebenswelten (Kultur, Vielfalt & Macht)	Thomas Oelschläger
Sup V	09.09.2027 P	DO	Live/Lehrsupervision	Vincent Herngreen
S5	30.09.2027 O	DO	Systemische Impulse durch den Bildschirm – Online-Beratung gestalten	Sarah Strootmann
S5	01.10.2027 O	FR	Systemische Impulse durch den Bildschirm – Online-Beratung gestalten	Sarah Strootmann
Sup VI	22.10.2027 P	FR	Live/Lehrsupervision	Vincent Herngreen
Sup VII	19.11.2027 P	FR	Live/Lehrsupervision	Vincent Herngreen
S6	24.11.2027 P	MI	Beratung sichtbar gestalten – Eine Einführung in die Skulptur- und Strukturaufstellungsarbeit	Maren Hild
S6	25.11.2027 P	DO		Maren Hild
WS IX	08.01.2028 P	SA	Sich selbst nicht vergessen – psychische Herausforderungen in der Rolle als Berater*in	Thomas Oelschläger
Sup VIII	21.01.2028 P	SA	Live/Lehrsupervision	Vincent Herngreen
S7	17.02.2028 P	DO	Dem Problem eine Gestalt geben!	Vincent Herngreen
S7	18.02.2028 P	FR	Probleme verlagern, Lösungen finden – Externalisierung in der Beratung	Vincent Herngreen
S8	02.03.2028 P	DO	Einführung in das systemisches Arbeiten mit Metaphern	Holger Lindemann
S8	03.03.2028 P	FR	Affekte, Gefühle & Emotionen im Beratungsprozess	Holger Lindemann
Sup IX	23.03.2028 P	DO	Live/Lehrsupervision	Vincent Herngreen
S9	04.04.2028 P	DI	Zwischen damals und morgen – systemisches Beratung mit der Timeline	Thomas Oelschläger
S9	05.04.2028 P	MI	Den Beratungsprozess rund machen – systemische Perspektiven auf den gesamten Prozess und den Abschluss	Thomas Oelschläger
Sup X	27.04.2028 P	DO	Live/Lehrsupervision	Vincent Herngreen



WS X	06.05.2028 P	SA	Räume öffnen für das, was kommt: Reflektion der eigenen Haltung & Zukunftsperspektive als systemische Berater*in	Thomas Oelschläger
S10	18.05.2028 P	DO	Beziehungsformen im Blick haben – systemische Impulse für die Beratung	Andre Mücke
S10	19.05.2028 P	FR		Andre Mücke
S11	09.06.2028 P	FR	Wachsen, zeigen, würdigen – Präsentation der Interventionsgruppen, Rückblick und Ausblick, Zertifizierung und Abschlussfeier	Thomas Oelschläger Benjamin Becker

Alle Kurstage finden in der Zeit von 9:00 – 18:00 Uhr statt. Die Online-Tage starten um 10:00 Uhr und enden gegen 18:00 Uhr.

Der Abschlusstag startet um 10:00 Uhr und geht bis 18:00 Uhr. Anschließend möchten wir euren Erfolg mit einem gemeinsamen Essen feiern.

Gesamtes Curriculum für das Grund- und Zertifizierungsmodul / Anforderungen MS XXVIII

Seminare: Theorie und Methoden

22 Tage mit je 10 Weiterbildungseinheiten

Hinweis:

Bitte beachtet, dass Seminare nur vollständig im Block nachgeholt werden können.

Ihr könnt euren Nachholtermin ganz einfach über das Nachholformular anfragen. Der angebotene Termin bleibt anschließend drei Tage für euch reserviert.

Lehrsupervisionen

10 Tage mit je 10 Weiterbildungseinheiten

Innerhalb der Weiterbildung wird ein Beratungsprozess Live vorgestellt.

Hinweis:

Die Lehrsupervisionen dienen dafür, dass Fragen aus der Interventionsgruppe, eigene Anliegen, Fragen zu den Seminaren & Methoden bearbeitet werden. Im Zertifizierungsmodul wird von jedem / jeder Teilnehmer*in ein Live-Beratung mit Reflekting Team durchgeführt.

Workshops zur Selbsterfahrung

10 Tage mit je 10 Weiterbildungseinheiten

Die Workshops beinhalten zentral das Element der Selbsterfahrung. Diese wird verstanden als eine Reflexion biografischer und beruflich sozialisierter Sichtweisen, Affekt-, Verhaltens- und Lösungsmuster der Teilnehmer*innen. Sie erfolgt gemeinsam mit einem*iner Lehrenden mit Blick auf die im Weiterbildungskurs sowie der beruflichen Praxis gewonnenen Erfahrungen und Anregungen. Den Weiterbildungsteilnehmer*innen soll dabei ermöglicht werden, systemische Vorgehensweisen aus der Klient*innen bzw. Kund*innenperspektive zu erleben.

Zum Ende der Weiterbildung reichen die Teilnehmer*innen einen Bericht zur Selbsterfahrung ein.

Hinweise zum Bericht zur persönlichen Entwicklung

Der Bericht zur persönlichen Entwicklung bildet den Abschluss deiner Weiterbildung. Er dient der **Reflexion Ihres individuellen Lern- und Entwicklungsprozesses** während der gesamten Kurszeit. Ziel

ist es, sich bewusst zu machen, welche fachlichen, methodischen und persönlichen Veränderungen stattgefunden haben – und wie Sie diese Erfahrungen künftig in deinem Berufsalltag und Privat nutzen kannst.

Bitte beschreibe folgende:

- Welche Erwartungen Sie zu Beginn der Weiterbildung hatten
- Welche Erfahrungen, Themen oder Herausforderungen Sie besonders geprägt haben
- Welche Veränderungen Sie bei sich selbst feststellen konnten (z. B. in Haltung, Arbeitsweise, Kommunikation oder Selbstverständnis)
- Wie Sie das Gelernte in Ihrem beruflichen oder persönlichen Alltag anwenden möchten
- Welche Ziele Sie sich für Ihre weitere Entwicklung setzen

Der Bericht soll **ehrlich, persönlich und reflektiert** sein – es geht nicht um eine Bewertung der Weiterbildung oder deiner Leistung, sondern um deine eigene Sicht auf den Entwicklungsprozess.

Formale Hinweise:

- Umfang: ca. 4 Seiten (Richtwert)
- Form: fortlaufender Text oder nach Leitfragen gegliedert

Themen des Berichtes können sein:

1. Ausgangssituation

- Welche Erwartungen hatte ich zu Beginn der Weiterbildung?
- Wo stand ich damals fachlich und persönlich?

2. Lern- und Entwicklungsprozess

- Welche Themen, Methoden oder Erfahrungen haben mich besonders beeinflusst?
- Welche Herausforderungen habe ich bewältigt – und wie?

3. Veränderungen und Erkenntnisse

- Was hat sich in meiner Haltung, meinem Verhalten oder Denken verändert?
- Welche persönlichen Stärken oder Lernfelder habe ich erkannt?

4. Transfer in die Praxis

- Wie nutze ich das Gelernte in meinem beruflichen Alltag?
- Welche konkreten Veränderungen oder Erfolge kann ich bereits beobachten?

5. Ausblick

- Welche Ziele möchte ich mir für meine weitere persönliche und berufliche Entwicklung setzen?
- Wie kann ich das Gelernte langfristig festigen und weiterführen?

Intervisionsgruppe

Für die Absolvierung des Weiterbildungscurriculums ist neben der Teilnahme an den genannten Lehreinheiten ein Eigenstudium - bezogen auf die zu bearbeitende Literatur und die übende Umsetzung der vermittelten Inhalte - erforderlich. Der Verlauf und die Inhalte der dafür erstellten Intervisionsgruppen sind zu dokumentieren (Ort, Teilnehmer*innen, Dauer, Thema).

Hinweis:

Die Intervisionsgruppen erstellen für sich Protokolle, um anstehende Fragen in der Supervision einzubringen. Die Protokolle müssen zum Ende der Weiterbildung **nicht** eingereicht werden.

Eigene Praxis & Dokumentation

Während der Weiterbildung entwickeln die Teilnehmer*innen ihre eigene Praxis in ihrem Arbeitsfeld mit ihren Kund*innen und Kundensystemen. Der Nachweis über 100 Beratungseinheiten im Weiterbildungszeitraum ist erforderlich.

Die Teilnehmer*innen reichen zudem drei dokumentierte Beratungsprozesse mit mindestens 5 Sitzungen ein.

Hinweis:

Grundmodul: 50 Beratungseinheiten, sollten diese nicht erreicht werden, können die restlichen Beratungen auch mit ins Zertifizierungsmodul genommen werden.

Zertifizierungsmodul: 50 Beratungseinheiten

Dokumentation der Beratungsprozesse:

Grundmodul: 1 Beratungsprozess

Zertifizierungsmodul: 2 Beratungsprozesse

Bitte achte darauf, dass die Dokumentation für uns gut nachvollziehbar ist, insbesondere eine ausführliche Beschreibung bei dem Einsatz von Methoden. Bitte nehme die von uns erstellte Vorlage dazu.

Literaturarbeit + Abschlussarbeit (Intervisionsgruppe)

Die Intervisionsgruppen präsentieren am letzten Tag der Weiterbildung ihre Abschlussarbeit.

Diese Abschlusspräsentation soll ein eigenständig ausgewähltes Thema behandeln, das über den vermittelten Kursinhalt hinausgeht oder diesen in innovativer Form erweitert. Erwartet wird ein Beitrag, der der Teilnehmendengruppe neue fachliche Einsichten, methodische Impulse, neue Ideen oder Perspektiven, aktuelle Entwicklungen im systemischen Feld erschließt. Eine reine Reproduktion von Inhalten der Weiterbildung ist nicht Bestandteil der Abschlussleistung.

Ziel ist es, dass die Präsentation für die anderen Teilnehmer*innen einen inspirierenden Mehrwert darstellt.“

Die Handouts und Literaturangaben müssen ConSpect_ mindestens 2 Wochen vorher zugemailt werden.

Abschlussstag - startet um 10:00 Uhr und geht bis ca. 18 / 18:30 Uhr. Anschließend laden wir euch in einem von euch ausgesuchten Restaurant zum Essen ein 😊

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen und Sie auf Ihrem Weg zur systemischen Beratung begleiten zu dürfen und stehen Ihnen gerne für weitere Fragen zur Verfügung.